

Die heutige Losung spricht von der Furcht vor Gott. Die Furcht ist das Gefühl einer Bedrohung. Heute hier und jetzt soll der HERR gefürchtet werden. Die Furcht ist gerichtet auf einen konkreten, mindestens kognitiv fassbaren Gegenstand. Der HERR ist nicht der Liebe Gott irgendwo auf einer Wolke sondern eine konkrete Größe im Leben, von welcher das Leben, das Überleben und das gute Leben abhängen.

Die Furcht vor Gott ist eine Folge in die Einsicht der eigenen Abhängigkeit.

Auf viele Dinge im Leben haben wir Menschen keinen Einfluss. Wurde ich in eine reiche oder Arme Familie geboren, hatte ich Geschwister, wurde es mir ermöglicht gut zu lernen, wurden meine Interessen gefördert uns so weiter. Im ganzen Leben ist der Mensch abhängig von Dingen die Außerhalb der eigenen Verfügbarkeit sind.

Ohne der Furcht vor Gott, ohne Gott zu kennen fürchten die Menschen all die Dinge von denen sie wahrnehmen können das sie von Ihnen abhängig sind. Wer Gott nicht fürchtet der fürchtet die schwachen und armseligen Elemente und wird am Ende zum Sklaven dieser Elemente die an Gottes Stelle treten.

Die Furcht ist ein Gefühl der Bedrohung und damit kein Positives Gefühl was normalerweise gesucht wird. Aber die Furcht ist zugleich auch Lebensnotwendig um mit dem was die Furcht auslöst um zu gehen. Ohne die Furcht ist ein Überleben nicht möglich. Wichtig um Handlungsfähig zu bleiben ist das sich die Furcht real an einer Gefahr realisiert um nicht zur Diffusen Angst zu werden und letztlich in die Unfreiheit zu führen. Denn zur Freiheit sind wir Menschen geschaffen, nicht um Sklaven zu sein. Deshalb soll sich die Furcht nur auf den HERREN richten und nicht auf all die Dinge von denen wir scheinbar abhängig sind.

Wir sollen Gott fürchten und Gott auch nicht das Furchtbare absprechen. Aber die Furcht vor Gott soll vor allem ein Mittel zur Freiheit sein. Denn begegnen dürfen wir Gott als dem schützenden Vater, der Tröstenden Mutter und dem liebenden Bruder Jesus. Wir müssen Gott trotz der Furcht nicht als Sklaven begegnen sondern als geliebte Kinder.